

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Europlant Pflanzenzucht GmbH, Wulf-Werum-Str.1, 21337 Lüneburg. T.04131-748005
Dieter Dreyer, Alte Dorfstraße 2, 29553 Bienenbüttel, Ortsteil Bornsen
Joachim Schmidt, Holthusen I, Nr. 13, 29565 Wriedel
Karsten Ellenberg, Ebstorfer Str. 1, 29579 Barum/Uelzen
Heiner Hellberg, Biohof Eilte, Großer Garten 6, 29693 Ahlden, Ortsteil Eilte

An die Redaktionen **S P E R R F R I S T: Dienstag, 15.11.05, 9 Uhr !**
Zum Vergleich über „LINDA“

LINDA bleibt 2 Jahre auf dem Markt **Europlant GmbH und LINDA-Bauern schließen Vergleich**

Hannover/Lüneburg, den 15. November 05. „LINDA bleibt 2 Jahre auf dem Markt. Wir haben uns über Vertragsstreitigkeiten mit einem Vergleich geeinigt,“ so Jörg Renatus, Geschäftsführer der Europlant GmbH Lüneburg. „Wir freuen uns für die Kartoffel LINDA,“ so die LINDA-Bauern Heiner Hellberg, Dieter Dreyer, Joachim Schmidt und Karsten Ellenberg in einer gemeinsamen Stellungnahme.

Erleichtert und zufrieden über den erzielten Kompromiss zeigten sich die Vertreter beider Parteien. Der Streit um die beliebte Kartoffel hatte bundesweit für großes Aufsehen in den Medien gesorgt. Der Sortenschutz für LINDA war am 31.12.2004 abgelaufen, Europlant hatte vorher die Zulassung zurückgezogen. Die Bauern Heiner Hellberg aus Eilte, Dieter Dreyer aus Bornsen und Joachim Schmidt aus Wriedel hatten ohne Genehmigung von Europlant LINDA weiter vermehrt. Dagegen legte Europlant Rechtsmittel ein. Das Schiedsgericht der Landwirtschaftskammer Hannover hatte daraufhin in einem Beschluss die Ernte der LINDA-Kartoffeln beschlagnahmt. Das Oberlandesgericht Celle hatte zu prüfen, ob die Beschlagnahme rechtmäßig ist und hatte angeregt, über einen Vergleich nachzudenken.

Kernpunkte der jetzigen Einigung zwischen Europlant und den LINDA – Bauern sind:

- Die Beschlagnahme der Kartoffeln wird aufgehoben.
- Die Aufbereitung der Kartoffeln findet auf den Höfen der Bauern statt.
- Die Landwirte übergeben die streitigen Kartoffeln an Europlant, nachdem Europlant zugesagt hat, diese als Pflanzkartoffeln 2006 in Deutschland zu vermarkten und zu marktüblichen Preisen zu verkaufen. Europlant nutzt somit die vom Bundessortenamt festgesetzte verlängerte Auslauffrist bis 2007.

„Die Nachfrage für LINDA als Pflanzmaterial ist da. Wir werden im nächsten Jahr –so weit die Kartoffeln den Qualitätsansprüchen genügen- alle als Pflanzkartoffeln verkaufen können,“ so Jörg Renatus. „Bauern können weiter mit LINDA als Pflanzmaterial planen und Verbraucher können LINDA auf dem Teller genießen,“ so Karsten Ellenberg. Beide Vertreter sprachen von einer guten Lösung für alle Beteiligten.

v.i.S.d.P.: Karsten Ellenberg, Pflanzenzüchter und LINDA-Antragsteller
T.0586-304 oder 0171-6288436. www.kartoffelvielfalt.de

Jörg Renatus, Geschäftsführer der Europlant GmbH, T. 0171-7453431

Rechtsanwalt Dr. Klaus von Gierke, Vertreter der Europlant GmbH, T. 040-1888823

Rechtsanwalt Dr. Matthias Miersch, Vertreter der LINDA-Bauern, T.0172-5146335

Die LINDA-Bauern: Heiner Hellberg, T.:05164-1441, Dieter Dreyer, T.: 05823-7217,

Joachim Schmidt T. 05829-1585